KE-CONSULT
Kurte&Esser GbR
WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSBERATUNG

prognos
Wir geben Orientierung.

On-Demand-Verkehr: Von der Theorie in die Praxis am Beispiel Baden-Württemberg

Ergebnisse der Begleitforschung zur Förderung von On-Demand-Verkehren in Baden-Württemberg

Kai Lennart Brune

Stuttgart | 19.02.2025

Aufgabenstellung

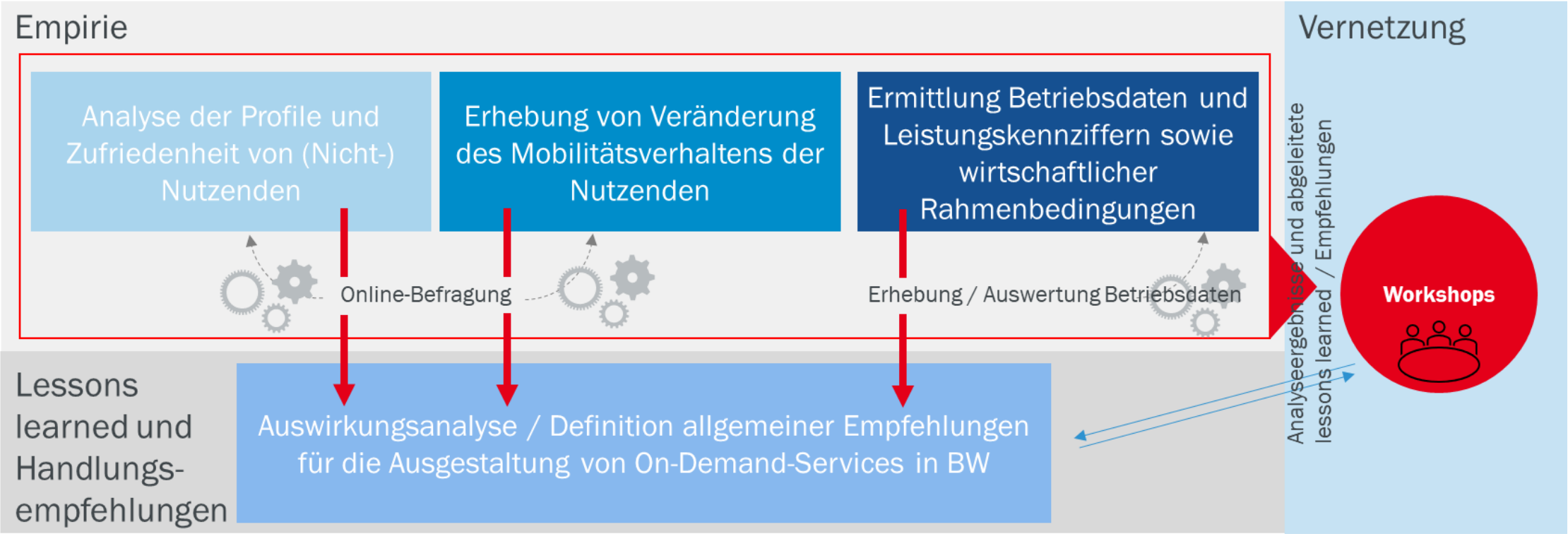
- **Evaluation** der flexiblen Bedarfsverkehre als Verkehrsträger
- **Beratung der Projektpartner** bei der Bereitstellung von Informationen und dem Aufbau eines ODV-Angebots

Ziele der Begleitforschung

- Ermittlung, inwieweit ODV-Angebote (in unterschiedlichen Raumstrukturen) dazu beitragen können, die dortige Mobilitätsnachfrage effizienter und flexibler zu bedienen
- Generierung übertragbarer Erkenntnisse in den Modellprojekten
- Aufzeigen, unter welchen Rahmenbedingungen ODV-Angebote eine sinnvolle, wirtschaftliche und nachhaltige Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-System darstellen

Kurzüberblick Methodik

Methodische Vorgehensweise der Begleitforschung



prognos

Onlinebefragungen mit Nutzenden der ODV-Angebote

Ziel

- Motive und Ansprüche der Nutzenden verstehen
- Feedback nutzen, um Angebote während des Projektverlaufs ggf. anzupassen

Vorgehen

- Drei bzw. zwei online durchgeführte Erhebungsrunden (2021, 2022, 2023)
- Wellenbefragung

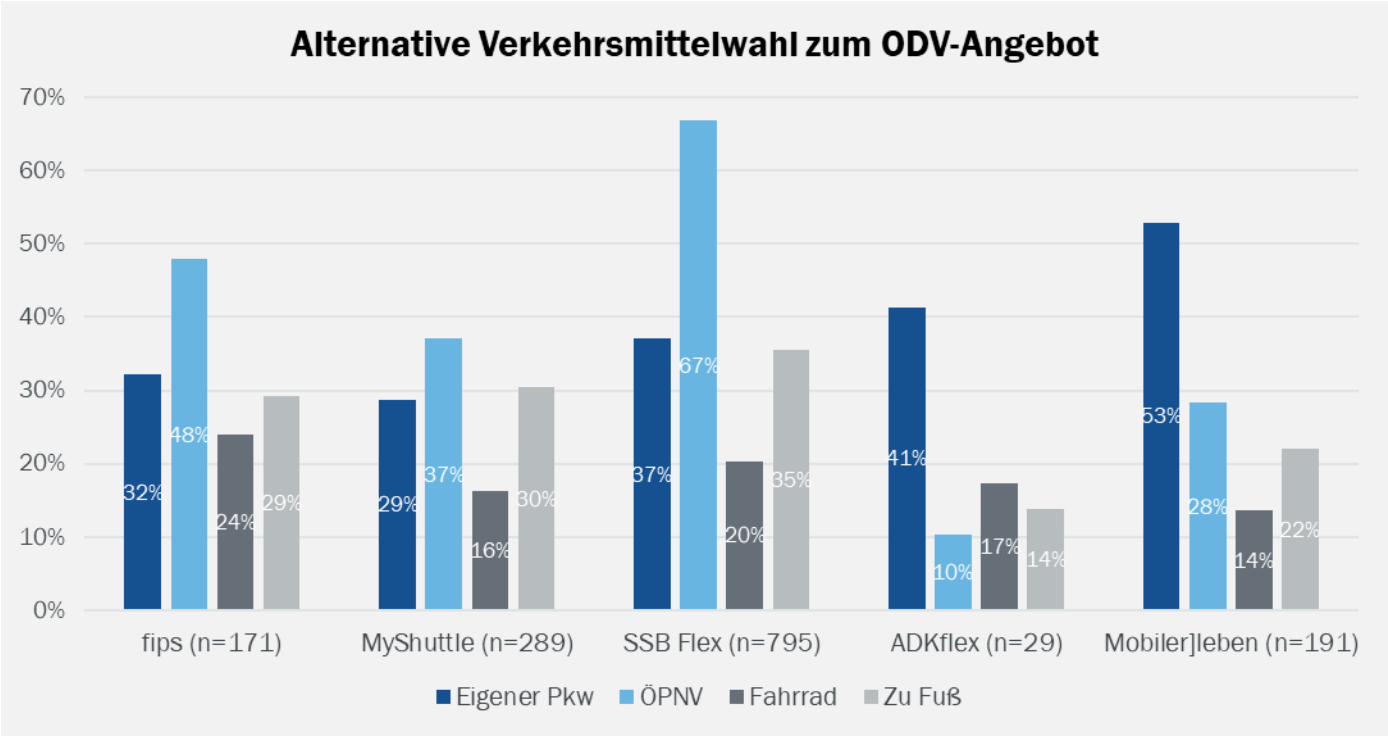
Inhalte

- **Soziodemographische Daten** (Alter, Geschlecht, Erwerbsstatus, Bildungsabschluss, Wohnort, Einkommen)
- **Nutzungsstruktur** (Nutzungszeit, Nutzungshäufigkeit, Nutzungszwecke)
- **Intermodalität** (Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln)
- **Alternative Verkehrsmittelwahl**
- **Vorteile der ODV-Angebote**
- **Zufriedenheit** (Erreichbarkeit, Fahrzeuge, Preis, Buchung/App)
- **Barrierefreiheit**
- **Weitere Kriterien**

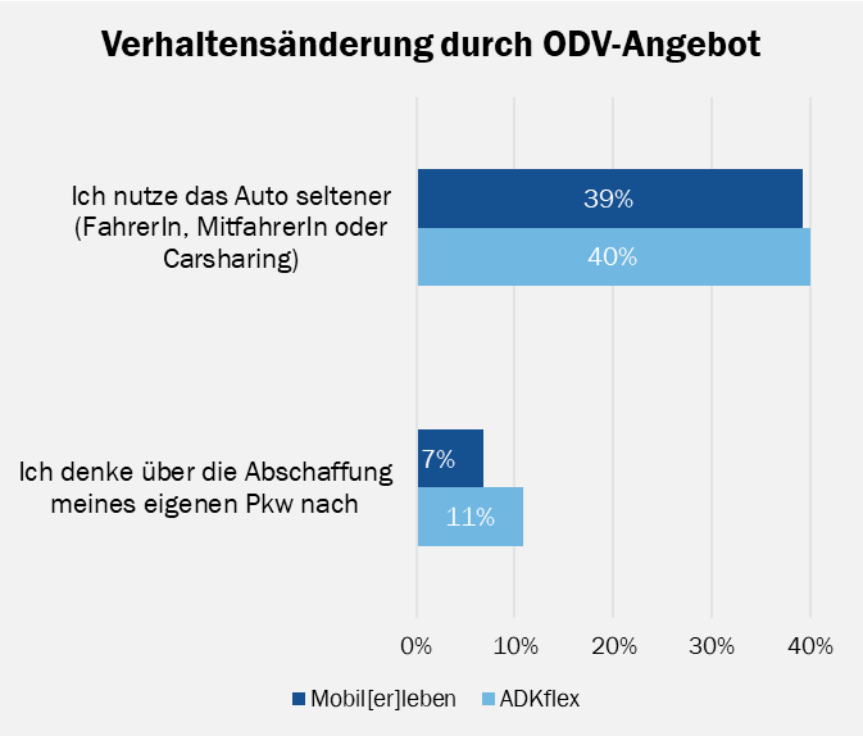
Verkehrliche Wirkungsanalyse aus nutzendenzentrierter Perspektive

ODV-Angebote substituieren unterschiedliche Verkehrsmittel

- ÖPNV bei (vor-)städtischen Angeboten erste Alternative zum ODV-Angebot
- Hohe Bereitschaft bei ländlichen Projekten Pkw-Fahrten zu ersetzen
- ➢ Unterstützung der Verlagerung vom Individualverkehr zum Umweltverbund



Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Welches Verkehrsmittel würden Sie wählen, wenn das ODV-Angebot nicht vorhanden wäre?“ (Mehrfachantworten möglich)



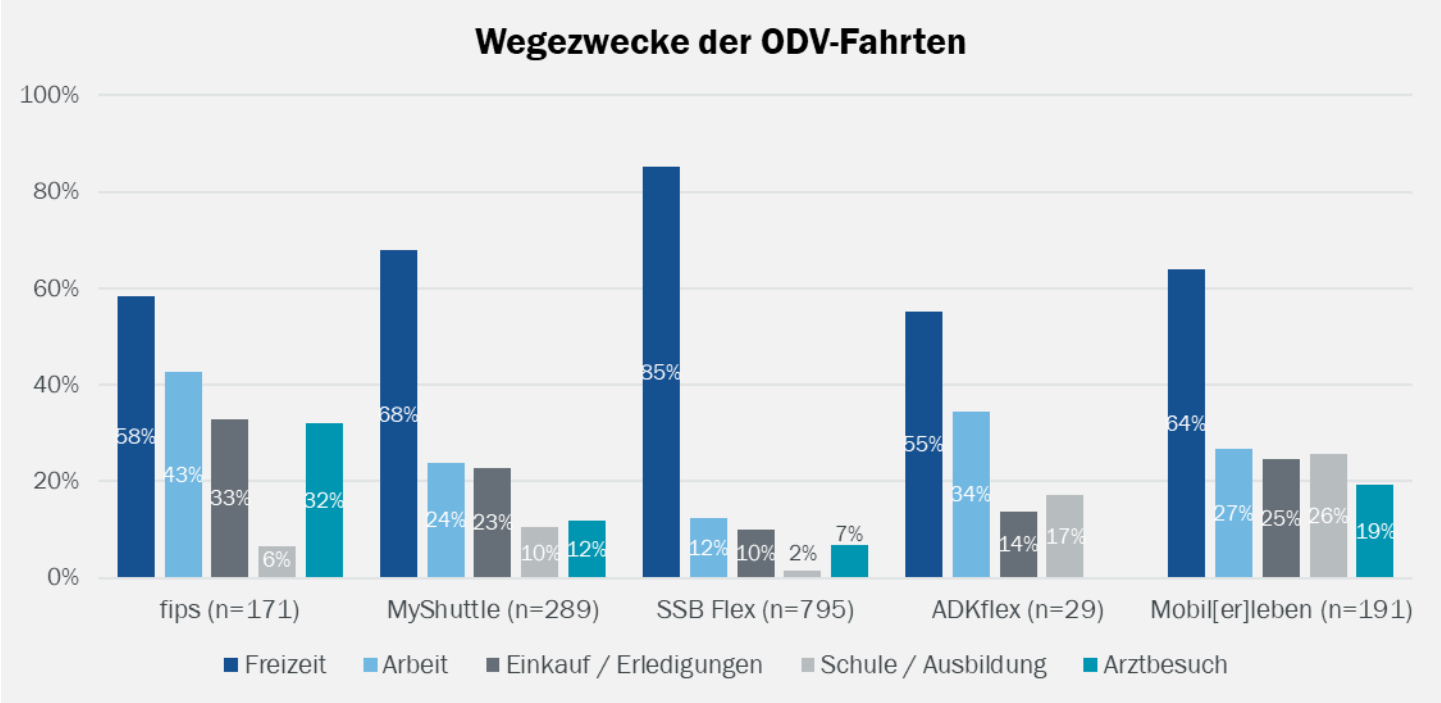
Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Auf welche Weise hat die Verfügbarkeit des Rufbus-Angebots Ihre Verkehrsmittelwahl verändert?“

prognos

Verkehrliche Wirkungsanalyse aus nutzendenzentrierter Perspektive

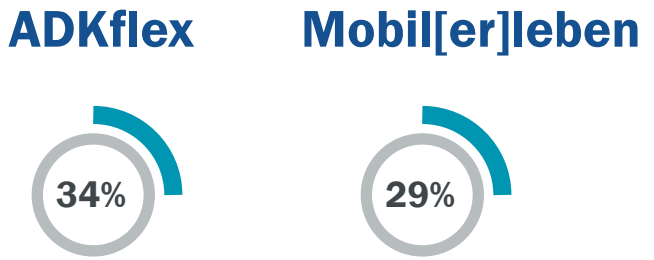
Schaffung neuer Nutzungsgruppen

- Freizeitwege als dominierender Wegezweck
- Großer Anteil an Arbeitswegen vor allem bei ländlichen und vorstädtischen Projekten
- Höherer Anteil an Schüler- und Ausbildungsverkehr bei ländlichen ODV-Angeboten (Eignung des ODV für diese Zwecke jedoch kritisch zu bewerten)



Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Für welche Wegezwecke nutzen Sie überwiegend das ODV-Angebot?“ (Mehrfachantworten möglich)

Nichtdurchführung gebuchter ODV-Fahrt



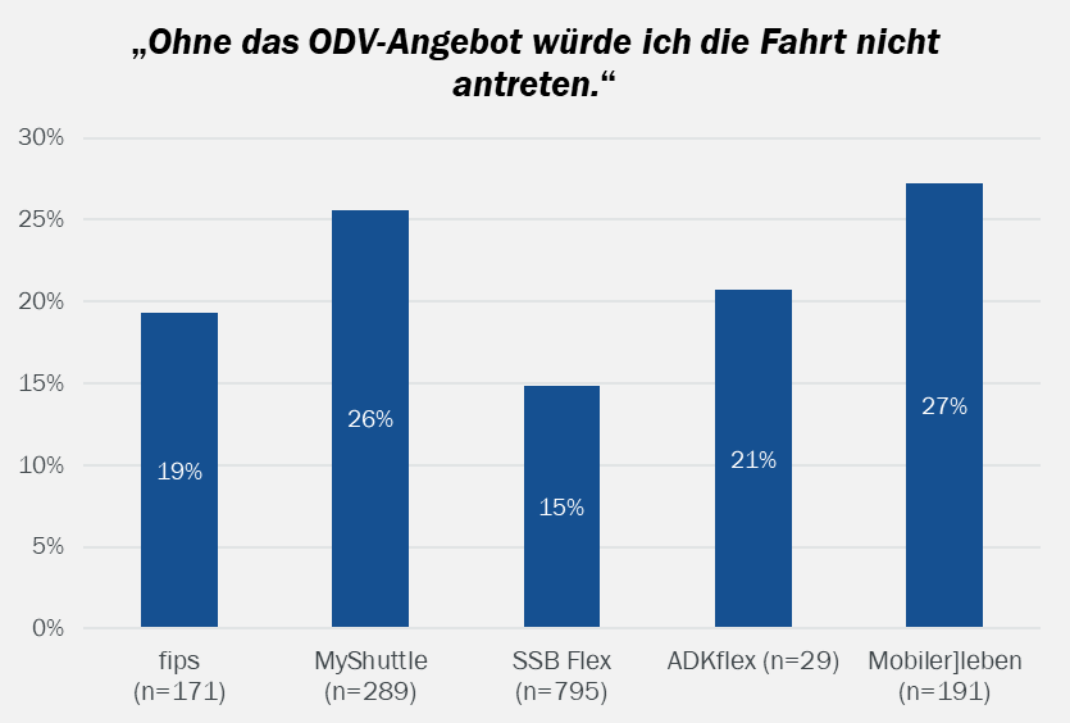
Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Wurden Fahrten, die Sie mit "Mobil[er]leben" gebucht haben, schon einmal nicht durchgeführt?“

prognos

Verkehrliche Wirkungsanalyse aus nutzendenzentrierter Perspektive

Schaffung zusätzlicher Verkehre & Struktur der Wegezwecke als Indikatoren

- Durchschnittlich „verursacht“ der ODV bei einer aus fünf Personen eine Fahrt, die ohne den ODV nicht angetreten werden würde
- Reduzierung der „Mobilitätsarmut“

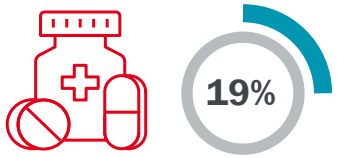


Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Welches Verkehrsmittel würden Sie wählen, wenn das ODV-Angebot nicht vorhanden wäre?“ (Mehrfachantworten möglich)

Wegezwecke bei Mobil[er]leben:

Einkauf / Erledigungen

Arztbesuche



Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024), n=191: „ Für welche Wegezwecke nutzen Sie überwiegend das ODV-Angebot?“ (Mehrfachantworten möglich)

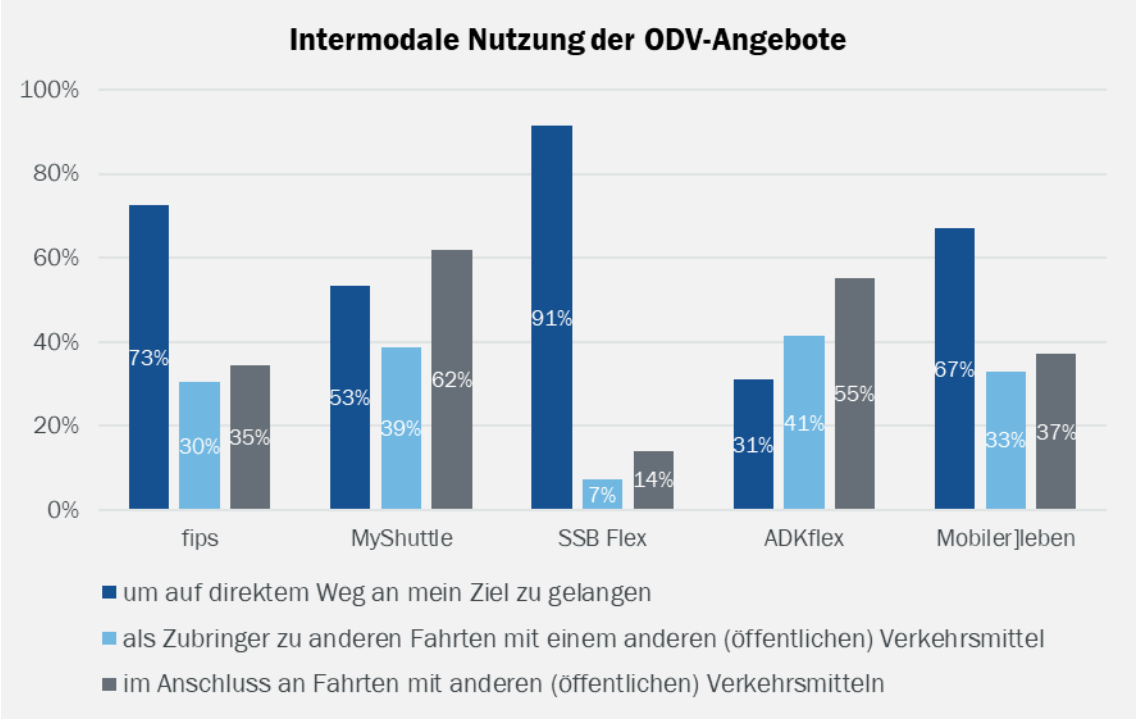
- Hohe Anteile an Einkaufs- und Arztfahrten zeigen bei Mobil[er]leben neben den Freizeitfahrten weitere Bedürfnisse und die Bedeutsamkeit des ODV für das tägliche Leben der Nutzenden auf

prognos

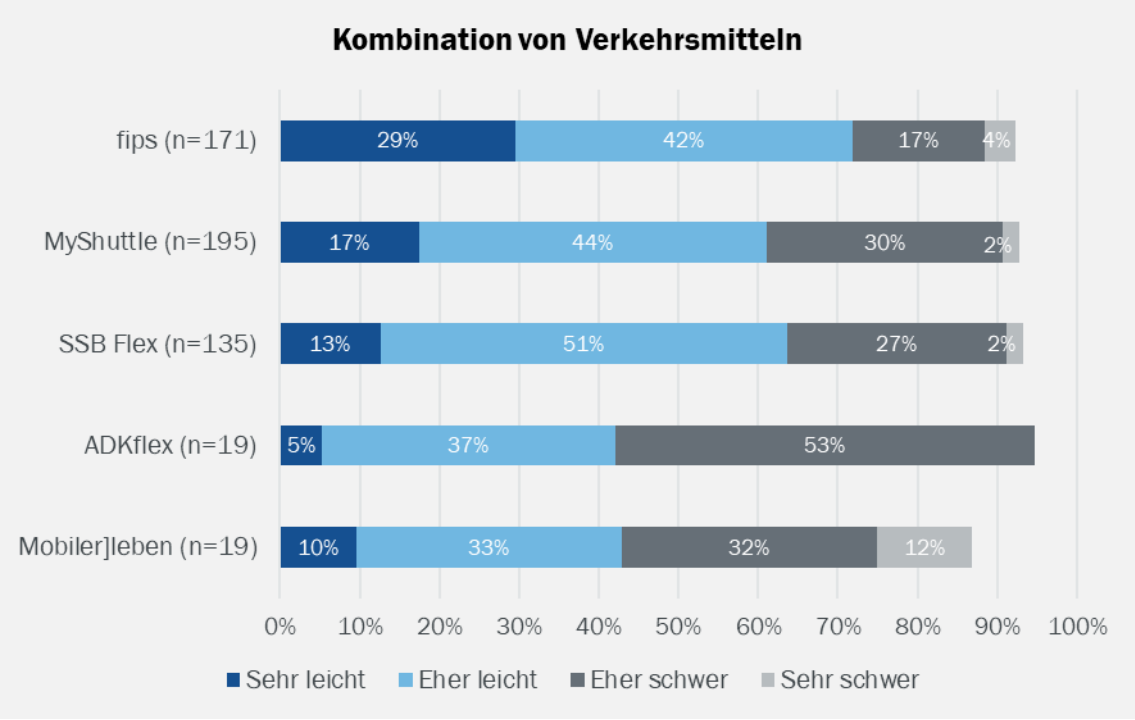
Verkehrliche Wirkungsanalyse aus nutzendenzentrierter Perspektive

Verbesserung der intermodalen Mobilität

- Kombinierte Nutzung des ODV mit weiteren Verkehrsmitteln eher bei (vor-)städtischen und ländlichen ODV-Angeboten
- Anteil der Direktfahrten bei den städtischen ODV-Angeboten (fips, SSB Flex) größer
- Kombination von Verkehrsmitteln funktioniert bei den (vor-)städtischen Angeboten besser als bei ländlichen Angeboten



Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Ich nutze das ODV-Angebot überwiegend…“ (Mehrfachantworten möglich)

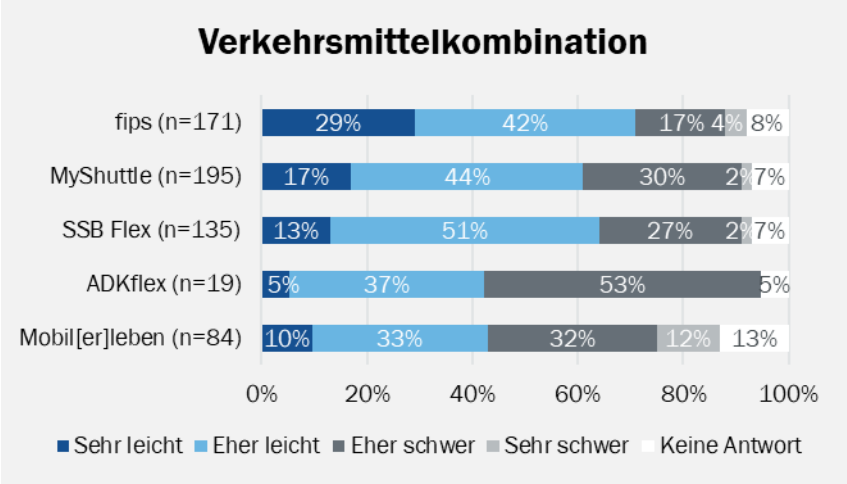


Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Wie leicht fällt es Ihnen, verschiedene Verkehrsmittel bei Ihrer Wegstrecke nahtlos miteinander zu kombinieren?“ Fehlende Prozentpunkte zu 100%=„k.A“.

Lessons learned

ODV-Projekte zeigen unterschiedliche Ansätze und Vielfalt der Konzepte im Bedarfsverkehr

- Unterschiedliche Voraussetzungen & Zielsetzungen (keine „One-fits-all-Lösung“)
- **Ländliche Projekte** (ADKflex, Mobil[er]leben):
  - Zubringerverkehr zum ÖV und Mobilitätssicherung zu Randzeiten als primäre Zielsetzungen
  - Umsetzung weiterhin ausbaufähig
- **(Vor-)städtische Projekte** (fips, SSB Flex, MyShuttle):
  - Fokus auf Reduktion der Umsteigehäufigkeit, Abend-/Nachtbedienung, aber auch Zubringerverkehr



Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Wie leicht fällt es Ihnen, verschiedene Verkehrsmittel bei Ihrer Wegstrecke nahtlos miteinander zu kombinieren?“

Maßnahmen zur besseren Kombination

„Zuverlässigkeit und besseres Aufeinanderabstimmen der Verkehrsmittel“

„Weitgehende Vernetzung von Informationen zwischen den ÖPNV-Verkehrsmitteln & ein optimierter datengetriebener Service“

Quelle: Prognos AG, KE-CONSULT (2024): „Gibt es aus Ihrer Sicht Maßnahmen, die dazu führen könnten, dass das ODV-Angebot und andere Transportmittel besser miteinander kombiniert werden können?“

Lessons learned

ODV-Angebote als Ergänzung und nicht als Substitution zum Linienverkehr verstehen

- ODV-Fahrten von unter 0,05 % bezogen auf die gesamte Nachfrage nach Leistungen des ÖV verdeutlich aktuell bestehendes **Nischendasein des On-Demand-Verkehrs**
- Klare Kommunikation der Rolle des ODV:
  - Verdeutlichung der **Stärken** …

„Es ist möglich zu Uhrzeiten ohne Busverbindung zu fahren.“

„Schließt die großen Lücken im ÖPNV-Netz.“

„Es gibt die Möglichkeit ÖPNV zu nutzen auf den Dörfern.“

„Ich muss v.a. am Wochenende nicht selbst mit dem PKW fahren, nur weil in meinem Stadtteil kein Bus mehr fährt, sondern kann stattdessen diesen Service nutzen.“

und **Schwächen**

„Kein Fahrer oder Fahrzeug vorhanden.“

„Durch das Abholen weiterer Fahrgäste hätte ich den Anschluss nicht mehr erreichen können.“

„Oft sind keine Fahrten buchbar, weil das Angebot überlastet ist.“

„Fahrten dauern in letztem halbem Jahr zu lange. Zu viele Ein- und Ausstiege während einer Fahrt.“

„Es ist oftmals die Uhrzeit belegt, sodass ich mitunter erst eine Stunde später fahren kann.“

„Manche Fahrten dauerten doppelt so lange wie die Fahrt mit dem Linienbus.“

Lessons learned

Gesamte verkehrliche Wirkungen (insbesondere Entlastungsbeitrag im MIV) im Detail noch unklar

- **Erste Hinweise zum Verkehrs- und Mobilitätsverhalten der ODV-Nutzenden** durch Begleitforschung erkennbar:
  - Pkw stellt bei ländlichen Projekten & ÖPNV bei (vor-)städtischen Projekten die häufigste Alternative zum ODV dar
  - Schaffung zusätzlicher Fahrten
  - Förderung intermodaler Mobilität etc.

- Erste quantitative Abschätzungen durch Befragungsergebnisse möglich, **weiterer Forschungsbedarf zur Wirkungsabschätzung** jedoch **notwendig**, z.B. zu:
  - Wegelängen bei alternativen Pkw-Fahrten
  - Anteil der gepoolten Fahrten bei jenen Nutzenden, die den Pkw alternativ in Anspruch genommen hätten

Impressum/Disclaimer

Kontakt

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 52 00 59-210
Fax: +49 30 52 00 59-201
E-Mail: info@prognos.com

www.prognos.com
linkedin.com/company/prognos-ag

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Fotos der Mitarbeitenden, soweit nicht anders gekennzeichnet, von: Prognos AG/Annette Koroll Fotos

Stand: 19. Februar 2025

prognos
Wir geben Orientierung.

Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für Wirtschaftsforschung und Strategieberatung